Strahlende Kinderaugen

Sponsoren übergeben neues Lastenrad an die Förderschule An Boerns Soll

Große Freude herrschte bei der Übergabe des speziellen Lastenrads durch Vertreter der Leiendecker-Stiftung, der Sparkassen-Stiftung und des Vereins Buchholz fährt Rad an Schulleiter Martin Ihlius und Schüler Foto: Im

Im. Buchholz. Die Aufregung bei den Schülern an der Buchholzer Förderschule An Boerns Soll war groß am vergangenen Donnerstagmorgen. Endlich wurde offiziell das neue Lastenfahrrad übergeben, mit dem zukünftig auch Rollstuhlfahrer transportiert werden können. Bereits bei den ersten Runden, die Schulleiter Martin Ihlius drehte, erkannte man, wie sehr diese Form der Mobilität den Schülern Erleichterung verschafft.

Gestiftet wurde das Dreirad von der Leiendecker-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Sparkassen-Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude und dem Verein Buchholz fährt Rad.

„Es ist schön, Menschen so glücklich zu machen", freute sich Isabel Klindworth vom Stiftungsmanagement der Sparkasse über die strahlenden Kinderaugen auf dem Schulhof.

Auch Martin Ihlius ist begeistert von dem neuen Gefährt: „Wir sehen das Ganze auch als eine Art Therapiemöglichkeit für die eingeschränkten Schüler." Aus einem Selbstversuch wisse er: „Besonders die Stabilisation im Oberkörper spielt hierbei eine ganz wichtige Rolle."

Peter Eckhoff vom Verein Buchholz fährt Rad fasst zusätzlich den Umweltaspekt ins Auge und hofft auch darauf, dass ähnlich wie beim Rikscha-Projekt des Vereins (das WOCHENBLATT berichtete) ein ehrenamtliches Angebot seitens der Bürger zustande kommt. Das Lastenrad kann daher auch kostenfrei ausgeliehen und für private Tagesfahrten genutzt werden, nähere Informationen dazu finden Interessierte unter www.lastenrad-buchholz.de. Die Verwaltung dieser Ausleihen wird von den Schülern selbst in die Hand genommen. „Wir haben eine Klasse, die sich sowohl um den technischen Aspekt des Fahrrads als auch um die Anmeldung für die Ausleihe kümmert", betont Ihlius.

Es ist nicht das erste Mal, dass die beiden Stiftungen im Rahmen einer Förderung mit der Schule zusammenarbeiten. In der Vergangenheit wurde bereits ein Kanu für die Schule angeschafft, auch die Teilnahme an den Paralympischen Spielen wurde bezuschusst.

Durch das gemeinsame Engagement in der Leiendecker-Stiftung kam Eckhoff und Ihlius der Gedanke an das Lastenrad. Nachdem die beiden Sponsoren mit ins Boot geholt wurden, konnte das rund 9.000 Euro teure Rad auch finanziert werden.

Die Schule hofft nun, dass durch das neue Rad auch endlich wieder eine AG angeboten werden kann. „Der Vorschlag kam durch die Schüler selbst und wir haben noch einen Satz Fahrräder bei uns stehen", blickt Schulleiter Ihlius optimistisch in die Zukunft.

Nordheide Wochenblatt vom 16. September 2020